

Lied

Wq 202/O/5

97. **Entschlossen**

Die Schön - ste soll bei Son - nen - schein mir stets vor Au - gen ste -

5

hen; die Freund - li - che des Nachts al - lein — mit mir zu Bet - te ge -

9

hen; die Häus - li - che soll Fleisch und Fisch mir vor die Na - se

13

set - zen; die Klu - ge mich — stets ü - ber Tisch mit ih - rer Red er - göt -

17

zen. Zur Jüng - sten sag ich „Lie - bes Kind“ und „Müt - ter - gen“ zur

21 *mf* *f* *p*

Al - ten: so kann ich die - ses Haus - ge - sind in gu - tem

25 *tr* *mf*

Fried er - hal - ten. Zur Jüng - sten sag ich „Lie - bes

29 *ff* *mf* *f*

Kind“ und „Müt - ter-gen“ zur Al - ten: so kann ich die - ses Haus - ge -

33 *p* *tr*

sind in gu - tem Fried er - hal - ten.

Die Schönste soll bei Sonnenschein
 mir stets vor Augen stehen;
 die Freundliche des Nachts allein
 mit mir zu Bette gehen;
 die Häusliche soll Fleisch und Fisch
 mir vor die Nase setzen;
 die Kluge mich stets über Tisch
 mit ihrer Red ergötzen.
 Zur Jüngsten sag ich „Liebes Kind“
 und „Müttergen“ zur Alten:
 so kann ich dieses Hausgesind
 in gutem Fried erhalten.

Author unknown